

Vaihingen/Enz, den 27.03.2017

Am FAG mischen eine Theaterpädagogin und ein Rapper die Arbeit auf

Donnerstagnachmittag – Vaihingen - Friedrich-Abel-Gymnasium – Musiksaal ...

Aus den Fenstern hämmert der Beat – zweiundzwanzig Theaterbegeisterte sitzen zusammen und rappen Teile ihres Textes aus Shakespeares „Sommernachtstraum“.

Der Rapper Danilo und die Theaterpädagogin Tanja wandern von einer Gruppe zur andern, geben Tipps.

Was ist los? Shakespeare und Rap? Passt das? JA!

Die Theaterschaffenden Milena Schmitt und Henriette Dieterle vom Friedrich-Abel-Gymnasium proben mit der Theater-AG zur Zeit für den Sommernachtstraum, ein Revival, denn genau zehn Jahre nach der ersten Inszenierung des Stückes wollen die beiden den Shakespeare-Klassiker nun wieder auf die Bühne bringen.

Inspiziert durch die vorherigen Stücke, in denen sich die Theater-AG weit vom üblichen Schultheater löste, soll auch nun in der neuen Inszenierung Shakespeare aufgepeppt werden.



Wenn sich Texte reimen, dann besteht die Gefahr, dass die Schülerinnen und Schüler fast automatisch leiern. Was kann man dagegen tun? Rhythmisches Sprechen üben! Und wer kann das am besten? Genau! Hiphopper und Rapper – also wird Shakespeare jetzt gerappt und aufgepeppt! Natürlich geschieht das nicht im ganzen Stück, aber doch in jenen Textpassagen, die sich anbieten. Aber da weder Milena Schmitt noch Henriette Dieterle geborene Gangsterrapperinnen sind, haben sich die beiden Hilfe geholt.

Im November besuchten beide FAG-Lehrerinnen eine Theater-Fortbildung am JES in Stuttgart und sie haben dort gelernt, dass das JES Workshops an Schulen anbietet. Auf Nachfrage war die FAG-

erfahrene Theaterpädagogin Tanja Frank sofort mit Feuer und Flamme dabei und hat den Kontakt zu dem Rapper Danilo hergestellt.



Danilo aus Stuttgart gibt schon seit einigen Jahren neben seiner Musikkarriere auch Rapworkshops, aber sein Workshop am FAG war der erste für einen Theater-AG.

Auf diese Initiative kamen die beiden jungen Wilden nach Vaihingen und mischten den FAG-Musiksaal mit den theaterbegeisterten Schülern kräftig auf.

Erst haben alle Schüler „alle meine Entchen“ gerappt – auf die eins, in Doubletime, alles schnell.

Recht schnell suchten sich die Schüler die Textstellen der Shakespeare-Vorlage aus, die am besten für einen Rap passen. Danach wurde geübt, gerappt und vor allem sehr viel gelacht!

Am Schluss haben sich die verschiedenen Gruppen „gebattelt“. Freitag und Samstag wurden dann die Stellen geprobt, die Danilo und Tanja in die Arbeit der AG implementierten. Die Theater-AG hat „ihren“ Shakespeare daraufhin noch einmal neu erfunden.

Im Mai wird das Ergebnis der Öffentlichkeit präsentiert, wie üblich in der Vaihinger Peterskirche.